

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Erinnerung 10

Schweißgebadet fuhr ich hoch.

Sofort zuckte ich wieder zusammen, da mein rechtes Auge schmerzte.

“Göttin. Kann das nicht aufhören?”

Seit zwei Wochen hatte ich diese Verletzung, aber es wurde einfach nicht besser. Selbst das Heilige Dreieck in meinem Handrücken konnte mir nicht helfen.

Ein Hahn krächte.

Zeit zum aufstehen. Und das für mich bekennenden Langschläfer.

Seufzend stand ich auf, streckte mich ausgiebig und langte nach meiner Tunika. Auf in den neuen Tag!

Kaum trat ich aus dem Raum, rannte jemand in mich hinein.

“Oh Link. Es tut mir Leid.”

“Dir auch einen wunderschönen guten Morgen, Pia.”

Die Familie der Kleinen, die ich gerettet hatte, hat mich vorerst aufgenommen. Mir war bewusst, dass ihre Eltern darauf abzielten, mich irgendwie mit ihr zu verkuppeln. Leider schien auch sie nicht abgeneigt.

Wie brachte ich ihnen bei, dass ich meine Verlobte - die immerhin die Prinzessin der Zoras ist - sitzen gelassen habe? Und dass ich nicht vorhatte, irgendein Mädchen zu ehelichen - egal welchen Volkes.

“Remus ist da.”

“Bitte?” Ich hatte alles getan, aber nicht zugehört.

“Träumer.” Pia lächelte mich etwas zu viel sagend an. “Remus ist da, wegen deiner Verletzung.”

Ich nickte und trat mit ihr nach draußen.

Der ortseigene Heiler, der alte Mann, saß auf einem der Holzstühle und genoss die morgendliche Ruhe.

Kaum saß ich ihm gegenüber, löste er den Verband und besah sich die Verletzung.

Wenn es nicht so eine stille Angelegenheit wäre, hätte ich ja nichts dagegen. Aber dieser Heiler bekam die Klappe einfach nicht auf.

Irgendjemand meinte aber, dass der Heiler vor Jahren einmal seine Stimme verwendete. Und seit dem war sein Haus sicher vor Monstern.

Wenn ich nicht von einem sprechenden Baum aufgezogen worden wäre, würde ich mich eventuell sogar wundern.

Auch Pias Vater näherte sich uns. “Guten Morgen ihr Zwei. Wie sieht es aus?”

Ich drehte meinen Kopf zum Heiler um auch etwas mitzukriegen.

Remus seufzte und schüttelte den Kopf. Dann gab er mir ein schwarzes Stück Stoff, welches meine Verletzung schützen sollte.

“Muss ich mich von meinem Augenlicht verabschieden?” Ich konnte mir die Frage nicht verkneifen, ich musste es einfach wissen.

Und Remus nickte.

Resignierend schloss ich das zweite Auge ebenfalls.

“Link?”

Beruhigend sah ich zu Pia. “Schon gut. Ich konnte es mir denken und brauchte nur noch eine Bestätigung.” Damit drehte ich mich wieder zu Remus. “Danke für die Mühe.”

Er nickte erneut.

“Vielleicht...” Mein Kopf ruckte wieder zu Pias Vater. “... es gibt doch die Legende um die Feen - Quelle in den Bergen.”

Remus schnaubte.

Und meine Hals knackte bei seinen Überstunden. “Was denn?”

“Remus ist nicht so gut auf Feen zu sprechen.”

“Warum? Die sind doch ganz in Ordnung.”

Mehrere starrende Blicke lagen auf mir. “Du kennst Feen?”

“Natürlich.” Ich zuckte mit den Schultern. “Ich kenne mehr Feen als Hylianer. Ich bin praktisch unter ihnen aufgewachsen.” Die Kokiri erwähnte ich lieber nicht. Selbst in Hyrule hatten mich genug Leute für verrückt erklärt.

“Dann könntest du...”

Ich hob eine Hand, um ihn zu unterbrechen. “Du hast eine vollkommen falsche Vorstellung von Feen. Sie können keine Wunder vollbringen. Einfache Verletzungen, oder im besten Fall glatte Brüche, so etwas können sie heilen. Aber das hier...” Ich deutete auf mein Auge. “... übersteigt ihre Möglichkeiten um Welten.”

“Oh.”

“Ja, oh.” Ich stand leichtfüßig auf und bot Remus eine helfende Hand an.

Er ging nicht darauf ein, wie immer.

“Papa! Link! Mama sagt, Frühstück ist fertig.” Darum war Pia so ruhig gewesen. Sie war schon wieder im Haus. “He, Remus, isst du mit?”

Der Heiler schüttelte den Kopf und hob eine Hand zum Abschied.

Ich konnte mich leider nicht so einfach abseilen. Pech gehabt.

“Also, damit ich das richtig verstehe.” Und wieder war ich in Vaters Fokus. “Du wirst nicht versuchen, dein rechtes Augenlicht wieder zu bekommen.”

Ich schüttelte den Kopf. “Nein. Aber den Bergen werde ich trotzdem einen Besuch abstatten.”

“Warum das?” Frauen waren neugierig.

“Aus euren Erzählungen entnehme ich, dass die Stalfos von dort kommen. Ich werde mir das mal ansehen.” Weiter ging ich nicht darauf ein.

Doch Pia ließ nicht locker. “Du willst dort einfach so hin?”

“Farore bewahre, nein. Ich muss meine Pfeile in Ordnung bringen und ich brauche einen neuen Schild. Ich bin doch nicht lebensmüde.”